SCHULTHESS

Bedienungsanleitung
Waschmaschine

Spirit 540

Symbole

Lesen Sie die Anleitungen.

Warnhinweise sind mit einem Warndreieck gekennzeichnet! Es wird angegeben, wie die Gefahr vermieden werden kann!

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung
bedeutet, dass Personenschäden, unter Umständen auch lebensgefährliche Verletzungen auftreten können

Achtung
bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

SCHULTHESS

Liebe Kundin, lieber Kunde

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Schulthess-Waschmaschine entschieden haben.

Ihre neue Waschmaschine entstand in mehrjähriger Entwicklungsarbeit.
Höchste Qualitätsansprüche sowohl in der Entwicklung als auch in der Fertigung garantieren ihr eine lange Lebensdauer.
Ihre Konzeption erfüllt sämtliche Anforderungen moderner Wäschepflege und ermöglicht Ihnen eine vielfältige und individuelle Programmwahl.

Sparsamster Umgang mit Wasser, Energie und Waschmittel tragen zur Entlastung unserer Umwelt bei und sichern Ihnen beim Betrieb Ihrer Waschmaschine höchste Wirtschaftlichkeit.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um alle Möglichkeiten und Vorteile Ihrer neuen Waschmaschine nutzen zu können.
Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise sowie das beiliegende Garantie- und Kundendienstheft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Schulthess-Gerät.

Ihre
Schulthess Maschinen AG

Inhalt

Sicherheit und Schutzmassnahmen . . . 6
Entsorgung . . . 10
Waschhinweise . . . 11
- Waschmittel . . . 11
- Umweltfreundlich waschen . . . 14
- Waschtipps . . . 14
- Flecken entfernen . . . 15
- Textilien färben . . . 15

Gerätebeschreibung . . . 16
- Waschmittelschublade . . . 18

Inbetriebnahme . . . 19
- Erster Waschgang (ohne Wäsche) . . . 19

Waschen . . . 20
- Gerät vorbereiten . . . 20
- Programm wählen und starten . . . 20
- Programm ändern . . . 21
- Programm unterbrechen . . . 23
- Programm abbrechen . . . 23
- Wäsche nachlegen . . . 23
- Programm nach Spülstopp beenden . . . 24
- Programmende . . . 25

Programmübersicht . . . 26
- Eco-Programme . . . 26
- Effizienteste Programme für Baumwoll-Textilien . . . 26
- Programme Hauptmenu . . . 26
- Sportbekleidung, Outdoor . . . 30
- Homecare . . . 32
- Softcare . . . 32
- Businesswear . . . 34
- Antibac . . . 34

Sonderprogramme . . . 36
- Sportbekleidung, Outdoor . . . 36
- Homecare . . . 37
- Softcare . . . 37
- Businesswear . . . 37

Antibac . . . 37
Favoriten . . . 37
Programmoptionen . . . 38
Express . . . 38
Vorwaschen . . . 39
Intensiv . . . 39
Spülen + . . . 39
Temperatur . . . 39
Drehzahl . . . 39
Spülstopp . . . 40
Einweichen . . . 40
Supersilent . . . 40
Zeitvorwahl . . . 41
Einstellungen . . . 42
Menu Einstellungen . . . 43
Reinigung und Pflege . . . 47
Gerät reinigen . . . 47
Wasserzulaufschlauch überprüfen . . . 47
Frostschutz . . . 48
Waschmittelschublade reinigen . . . 48
Notentleerung . . . 49
Siebe im Wasserzulauf reinigen . . . 50
Störungen . . . 52
Technische Daten . . . 61
Kundendienst . . . 62
Garantieverlängerung . . . 62

Sicherheit und Schutzmassnahmen

Die beiliegenden Anleitungen enthalten wichtige Informationen zu Installation, Gebrauch und Sicherheit der Waschmaschine.
Bewahren Sie sie für Mitbenutzer oder Nachbesitzer sorgfältig auf.

- Lesen Sie die Anleitungen sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Bewahren Sie die Anleitungen in der Nähe des Geräts auf, um jederzeit nachlesen zu können.

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte.

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungs- und Aufstellanleitung.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Diese Waschmaschine ist ausschliesslich zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien im Haushalt bestimmt.
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Erwachsenen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheit bei Bedienung und Betrieb

⚠ Warnung

Gefahr von Stromschlag!

- Nehmen Sie ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht in Betrieb.
- Fassen Sie den Netzstecker nur mit trockenen Händen an.
- Ziehen Sie nur am Stecker, nie am Kabel, da dieses beschädigt werden könnte.
- Spritzen Sie das Gerät keinesfalls mit Wasser ab und verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger.

Reparaturen dürfen nur durch geschultes Fachpersonal ausgeführt, defekte Bauteile nur gegen Original-Ersatzteile des Geräteherstellers ausgetauscht werden.
Durch unsachgemässe Reparaturen oder Fremdersatzteile können erhebliche Sachschäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

Modifikationen am Gerät sind nur in Absprache mit dem Hersteller zulässig.

- Ist die Netzanschlussleitung beschädigt, ersetzen Sie diese mit der entsprechenden Ersatzleitung (erhältlich beim Hersteller oder Kundendienst).
- Tauchen Sie das Aquastoppventil nie in Wasser.
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten immer die Stromversorgung.
- Wird das Gerät für längere Zeit nicht gebraucht, ist es vom Strom zu trennen.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr!
Beim Aufsteigen auf die Waschmaschine kann diese kippen und Verletzungen verursachen.

- Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Einfülltür.

Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen.

- Greifen Sie nie in die drehende Trommel.
- Warten Sie, bis die Trommel still steht.

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es durch Kontakt mit heisser Waschlauge zu Verbrühungen kommen.

- Überprüfen Sie vor dem Waschen, ob der Pumpendeckel eingesetzt und festgeschraubt ist.
- Lösen Sie den Pumpendeckel niemals während ein Waschprogramm läuft.

Beim Abbrechen eines Waschprogramms, kann die Wäsche noch sehr heiss sein.

- Lassen Sie die Wäsche vor dem Entnehmen abkühlen.

Beim Anheben des Geräts an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfülltür) können diese abbrechen und Verletzungen verursachen.

- Fassen Sie das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen an.

Hat sich in der Nähe des Geräts am Boden eine Wasserlache gebildet (Schlauchbruch o. ä.), wischen Sie diese trocken und beseitigen Sie die Ursache (siehe **Störungen**).

⚠ Warnung

Brandgefahr!
Bei unsachgemässer Verwendung von Wäschestärke und beim Waschen von lösungsmittelhaltigen Textilien können explosive Substanzen entstehen.

- Verwenden Sie auf keinen Fall lösungsmittelhaltige Waschmittel.
- Spülen Sie Textilien, die lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder entzündbare Chemikalien

enthalten, vor dem Waschen von Hand in klarem Wasser gut aus.
- Geben Sie Wäschestärke nur beim letzten Spülen (Veredeln) zu.
- Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe (Wasserenthärtungsmittel, Färbe- und Entfärbemittel, Stärke usw.) müssen ausdrücklich für die Verwendung in einer Haushaltwaschmaschine zugelassen sein (siehe Herstellerangaben).

Sicherheit für Kinder

⚠ Warnung
Verletzungsgefahr!
Kinder können beim Spielen an der Waschmaschine in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen.
- Kinder unter 3 Jahren sollten von der Maschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht in, auf oder in der Nähe der Waschmaschine spielen.
- Aktivieren Sie bei Bedarf die Kindersicherung.

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten. Machen Sie ausgediente Geräte unbrauchbar:
- Netzstecker ziehen.
- Netzkabel durchtrennen und mitsamt Stecker entfernen.
- Türschloss zerstören.

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen / Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken.
- Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Wasch- und Pflegemittel können beim Einnehmen zu Vergiftungen führen.
- Bewahren Sie Waschmittel und Wäschepflegezusätze für Kinder unzugänglich auf.

Sicherheit bei der Installation

⚠ Warnung
Verletzungsgefahr!
Beim Aufstellen auf einem Sockel muss das Gerät gemäss Aufstellanleitung fixiert sein, andernfalls kann das Gerät kippen und stürzen.
- Lassen Sie das Gerät durch eine Fachperson gemäss Aufstellanleitung installieren.
- Schliessen Sie ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht an.

Beim Waschen beachten

- Stellen Sie sicher, dass die Transportsicherungen entfernt worden sind. Bauen Sie diese bei erneutem Transport der Maschine vorübergehend wieder ein.
- Die maximale Beladungsmenge beträgt 8 kg trockene Textilien.
- Das beim Waschen und Spülen anfallende Wasser ist kein Trinkwasser! Leiten Sie die Lauge in ein dafür ausgelegtes Abwassersystem.
- Beim Betreiben des Geräts auf einer Höhe von mehr als 2000 m über Meer muss unbedingt die Temperaturbegrenzung aktiviert werden, um ein Sieden zu vermeiden (siehe Serviceanleitung resp. Kundendienst oder Fachhändler fragen).
- Überprüfen Sie die Wasserschläuche in regelmässigen Abständen, um diese rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern zu können.
- Achten Sie beim Schliessen der Einfülltür darauf, dass die Finger nicht eingeklemmt werden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Maschine. Diese können beim Schleudern wegrutschen und zu Boden fallen.
- Befragen Sie im Zweifelsfall Ihren Händler oder den Kundendienst.

Entsorgung

Verpackung des Neugerätes
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwendbar. Der Karton besteht aus 80 % bis 100 % Altpapier. Die Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recycelbar.

Geben Sie die Verpackung dem Fachhändler oder Lieferanten zurück.
Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäss.
Durch Aufbereitung und Wiederverwendung können Rohstoffe eingespart und das Abfallvolumen verringert werden.

Altgerät entsorgen
Bewahren Sie ein Altgerät nicht auf und geben Sie es keinesfalls in den normalen Abfall. Altgeräte enthalten wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.
Komponenten des Altgerätes dürfen nicht weiter verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäss entsorgt wird. Helfen Sie auf diese Weise bei einer umweltverträglichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung mit.

Anschriften von Sammelstellen oder Rücknahmestellen für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Waschhinweise

Waschmittel

Sie können alle handelsüblichen für Waschmaschinen geeigneten Waschmittel verwenden, wie Waschpulver, kompakte Waschmittel (Konzentrate), Tabletten (Tabs) oder Flüssigwaschmittel.
Wählen Sie das Waschmittel entsprechend der Faserart und den Farben der Textilien:

- Vollwaschmittel für Weisswäsche
- Buntwaschmittel für Buntwäsche
- Feinwaschmittel für Synthetics, Viscose und Mikrofasern
- Wollwaschmittel für Wolle, Seide und Oberbekleidung

Waschmittel dosieren

Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen. Die angegebenen Mengen beziehen sich in der Regel auf eine volle Trommelbeladung.
Verringern Sie die Waschmittelmenge bei kleinerer Wäschemenge um ein Drittel (beachten Sie bei Geräten mit Beladungsmessung die Angabe auf dem Display).
Faustregel: Die Menge des Waschmittels ist gut gewählt, wenn während des Waschens eine ca. 2 cm dicke Schaumschicht über der Flotte bzw. Wäscheoberfläche zu sehen ist.

Die richtige Waschmittelmenge ist abhängig von:

- der Wasserhärte
- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

Wasserhärte

Die Wasserhärte hat einen wesentlichen Einfluss auf das Waschen und wird in drei Bereiche unterteilt:

Härtegrad	Französisch (°fH)	Deutsch (°dH)
Weich	0 – 15	0 – 8
Mittel	15 – 25	8 – 14
Hart	› 25	› 14

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem Härtegrad.

Wäschemenge

Verwenden Sie bei halber Trommelbeladung ein Drittel weniger Waschmittel.

Verschmutzungsgrad

leicht verschmutzt
Keine erkennbaren Verschmutzungen und Flecken, die Kleidungsstücke haben z. B. nur Körpergeruch angenommen.

- Verringern Sie die Waschmittelmenge gemäss Dosierempfehlung.
- Wählen Sie ein Expressprogramm (spart Zeit und Energie und schont die Textilien).

normal verschmutzt
Sichtbare Verschmutzungen und wenige leichte Flecken.

- Verwenden Sie die empfohlene Waschmittelmenge.
- Wählen Sie ein Standardprogramm.

stark verschmutzt
Klar erkennbare Verschmutzungen und Flecken.

- Erhöhen Sie die Waschmittelmenge gemäss Dosierempfehlung.
- Behandeln Sie Flecken vor.
- Wählen Sie die Programmoptionen **Intensiv**, **Vorwaschen** oder **Einweichen**.

Hinweis

Zu wenig Waschmittel

- Erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar
- Wäsche wird grau oder nicht sauber
- Wäsche ist hart (brettig)
- Wäsche weist punktförmige, graubraune Flecken auf
- Heizstäbe können verkalken

Zu viel Waschmittel

- Unbefriedigendes Waschergebnis
- Waschlauge schäumt über, Betriebsstörungen
- Wasserverbrauch und Wasserkosten erhöht
- Waschdauer verlängert
- Unnötige Umweltbelastung

Verwenden von Flüssigwaschmittel bei Zeitvorwahl

Direkt in das Waschmittelfach gefülltes Flüssigwaschmittel kann während der Vorwahlzeit langsam aus der Waschmittelschublade auslaufen und verdicken. Geschieht dies mehrmals, kann es zu Verstopfungen durch Waschmittelablagerung führen.

- Verwenden Sie die dem Waschmittel beigelegten Dosierhilfen, wie z. B. Dosierkugeln.

Seifenwaschmittel

Seife besitzt kein Kalkbindevermögen und sollte deshalb nur bei weichem bis mittelhartem Wasser und unter Zugabe von Enthärtungsmittel verwendet werden.

Hinweis

Ohne Enthärtungsmittel kann sich im Gerät Kalkseife bilden, welche sich in Form von Fettläusen auf dem Gewebe ablagern und die Heizstäbe verkalken kann.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Seifenwaschprogramm** in den Einstellungen (siehe **Einstellungen**).

Enthärter

Bei einem Härtegrad von «mittel» bis «hart» kann dem Waschmittel ein Enthärtungsmittel zugeben werden. Dosieren Sie in diesem Fall das Waschmittel gemäss Härtebereich «weich» (Herstellerangaben auf der Packung beachten).

- Für ein optimales Einspülen füllen Sie zuerst das Waschmittel und anschliessend den Enthärter in dasselbe Fach.

Einweichmittel

- Wählen Sie die Programmoption **Einweichen**.
- Füllen Sie das Einweichmittel in **Fach** I der Waschmittelschublade.

Weichspüler, Formspüler

Verrühren Sie dickflüssigen Weichspüler vor dem Einfüllen klümpchenfrei mit etwas Wasser, um zu verhindern, dass der Saugheber verstopft.

- Füllen Sie den Weichspüler in **Fach** ❀ der Waschmittelschublade.

Hinweis

Füllen Sie Weichspüler höchstens bis zur Markierung «max» ein. Andernfalls wird er bereits zu Beginn des Programms zusammen mit dem Waschmittel eingespült, anstatt erst im Programmschritt «Veredeln».

Bleichmittel, Fleckensalz

Bei bleichbaren Flecken können Sie dem Waschmittel pulverförmiges Bleichmittel und Fleckensalz zugeben.

- Für optimales Einspülen füllen Sie zuerst das Waschmittel, anschliessend das Bleichpulver oder Fleckensalz in **Fach** II.

Imprägniermittel

Kleidungsstücke können in der Waschmaschine gleichmässig und dauerhaft imprägniert werden.

Verwenden Sie für atmungsaktive Wetterbekleidung (z. B. aus GoreTex oder SympaTex) nur speziell dafür vorgesehene Imprägniermittel. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die atmungsaktiven Membranen verstopfen (siehe auch **Programme / Sportbekleidung, Outdoor / Imprägnieren**.

Warmwasseranschluss

Beachten Sie folgende Punkte:

- Die Temperatur des Warmwassers darf 70 °C nicht übersteigen.
- Beim Vorwaschen, bei Feinwäsche und bei Programmtemperaturen ≤ 30 °C wird nur Kaltwasser eingefüllt.
- Bei Programmtemperaturen ≥ 40 °C wird Kalt- und Warmwasser gemischt, bis die eingestellte Waschtemperatur erreicht ist.

Hinweis

Wählen Sie für mit Blut oder Eiweiss beschmutzte Wäsche die Programmoption **Vorwaschen**. Indem diese Flecken bei Temperaturen von ca. 30 °C ausgewaschen werden, wird verhindert, dass sie bei höheren Temperaturen im Hauptwaschgang auf dem Gewebe fixiert werden.

Umweltfreundlich waschen

Am sparsamsten und umweltfreundlichsten waschen Sie, indem Sie die maximalen Wäschemengen einfüllen.
Unterbeladungen sind unwirtschaftlich und führen zu erhöhter Abnützung von Wäsche und Maschine.

Hinweis
Überschreiten Sie die maximalen Beladungsmengen nicht!
Das Überfüllen der Maschine beeinträchtigt das Waschergebnis und kann zu Beschädigungen der Textilien führen.

Sparen Sie Wasser, Energie, Waschmittel und Zeit, indem Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf das Vorwaschen verzichten.

Waschtipps

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegesymbole in den Textilien.

nicht waschen
Waschen Sie Wäsche mit diesem Pflegesymbol nicht in der Maschine.

Sortieren Sie die Wäsche nach Farbe, Gewebeart und Temperatur.

Waschen Sie weisse und farbige Wäsche getrennt, weisse Wäsche wird sonst grau.

Waschen Sie neue Buntwäsche nicht zusammen mit anderer Wäsche: Verfärbungsgefahr!

Achten Sie bei BHs darauf, dass sie waschmaschinenfest sind.

Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein, andernfalls können sie beim Waschen verfilzen oder einlaufen!

Achtung
Textilien mit Metallverstärkungen können Geräteteile beschädigen und dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden.

- Waschen Sie BHs mit Formstäbchen in feinmaschigen Wäschenetzen. Dies verhindert, dass sich beim Waschen Bügel lösen, durch Trommellöcher fallen und Schäden verursachen können.

Wäsche vorbereiten

- Entfernen Sie Fremdkörper wie Sicherheitsnadeln, Büroklammern, Münzen usw. aus der Wäsche.
- Bürsten Sie Sand aus Taschen und Umschlägen aus.
- Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken, Ösen und Klettverschlüsse.
- Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien (Trikotwäsche, T-Shirts, Sweatshirts usw.) die Innenseite nach aussen.
- Lockern Sie gefaltete Teile auf, knöpfen Sie Bettanzüge und Kissen zu und verknoten Sie lange Bänder.
- Verwenden Sie Wäschenetze für heikle Wäsche und Wäschestücke mit Bändern (höchstens 1,5 kg Textilien pro Netz).

Flecken entfernen

Nicht vorbehandelte Flecken können durch das Waschen in der Waschmaschine auf den Textilien fixiert werden. Sie sind dann kaum mehr oder nur mit starken Bleichmitteln zu entfernen.

- Entfernen Sie Flecken, solange sie frisch sind, oder behandeln Sie diese zumindest vor. Eingetrocknete Flecken (insbesondere durch Einwirkung von Sonnenlicht) sind schwierig bis kaum zu entfernen.
- Verwenden Sie Wasser, Kernseife oder Fleckenmittel zum Vorbehandeln.
- Fleckenmittel auf den Stoff auftupfen und leicht einreiben. Einwirken lassen, dann ausspülen.
  Hartnäckige und eingetrocknete Flecken müssen allenfalls mehrmals vorbehandelt und gewaschen oder eingeweicht werden. Viele Flecken mit im Haushalt üblichen Ursachen, wie Saucen, Kaffee, Kakao, Wein, Fett, Öl, Fruchtsäfte, Blut usw. lassen sich auf diese Weise völlig oder weitgehend entfernen.

Textilien färben

Programm starten und unterbrechen

- Wählen Sie das Waschprogramm gemäss Angaben des Färbemittel-Herstellers.
- Drücken Sie START, um das Programm zu starten.
- Sobald Wasser einläuft (Wasser läuft über die Türglas-Innenseite), drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die Taste **Tür öffnen** (**leuchtet nicht!**). Das Programm wird gestoppt und die Türe wird entriegelt.

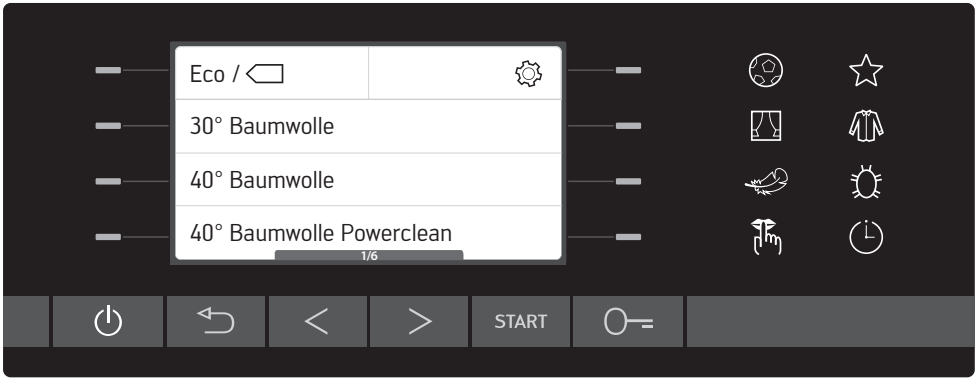
Hinweis

Nach Ablauf der 10 Sekunden lässt sich die Tür nicht mehr öffnen. Brechen Sie in diesem Fall das Programm ab (siehe **Waschen / Programm abbrechen**) und wiederholen Sie den Vorgang.

Färbemittel und Wäsche einfüllen

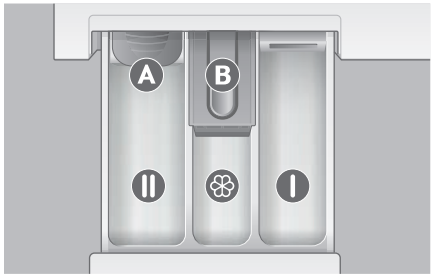
- Legen Sie die verschiedenen Komponenten des Färbemittels (gemäss Anleitung des Färbemittels) mit dem Salz zuunterst in die Wäschetrommel.
- Füllen Sie danach die zu färbenden Textilien ein.
- Schliessen Sie die Tür und drücken Sie erneut START.
  Das Programm wird fortgesetzt.

Gerätebeschreibung



Ein / Aus	Sportbekleidung, Outdoor
Zurück	Homecare
Rückwärts blättern	Softcare
Vorwärts blättern	Favoriten
START Starten	Businesswear
Tür öffnen	Antibac
Eco Eco Programme	Supersilent
Standardprogramme	Zeitvorwahl
Einstellungen	
1/6 Seitenzahl Programm-Menu	

Waschmittelschublade



Fach I
Vorwasch- und Einweichmittel.

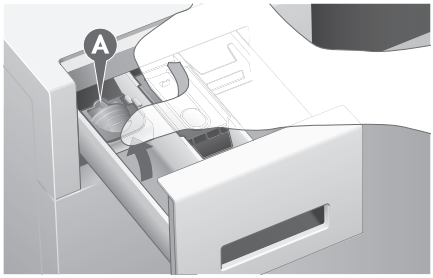
Fach II
Haupt- und Baukastenwaschmittel, Bleichmittel, Stärke, Wasserenthärter bei Seifenwaschprogramm.

Fach
Weichspüler und weitere Pflegezusätze für den letzten Spülgang.

Klappe A
Passen Sie die blaue Klappe in **Fach II** dem verwendeten Waschmitteltyp an.

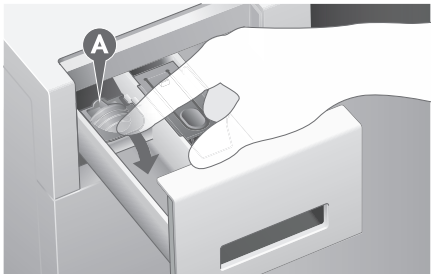
Lasche B
Drücken Sie die blaue Lasche in **Fach** hinunter, wenn Sie die Schublade ganz entnehmen möchten, um sie zu reinigen.

Pulver- / Kompaktwaschmittel oder Tabs



- **Klappe A** hochklappen und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel



- **Klappe A** nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Hinweis
Flüssigwaschmittel kann durch langsames Auslaufen verdicken und zu Verstopfungen führen.
Füllen Sie Flüssigwaschmittel beim Waschen mit Zeitvorwahl in eine Dosierkugel und legen Sie diese zur Wäsche in die Trommel.

Inbetriebnahme

- Installieren Sie das Gerät gemäss Aufstellanleitung.
- Schliessen Sie ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht an.
- Stellen Sie sicher, dass die Transportsicherungen entfernt wurden.

Erster Waschgang (ohne Wäsche)

Die Waschmaschine wurde vor dem Verlassen des Werkes eingehend geprüft.

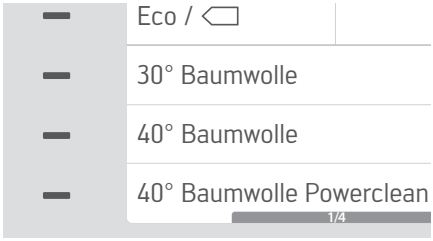
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Prüfwasserreste zu entfernen.

Gerät vorbereiten

- Überprüfen Sie, ob der Pumpendeckel aufgeschraubt ist (siehe **Reinigung und Pflege**).
- Schalten Sie die Stromzufuhr ein.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.

Gerät einschalten

- Drücken Sie **Ein / Aus** ⏻.
  Nach dem Aufstarten wird das Hauptmenu angezeigt.



- Drücken Sie die Pfeiltaste **Vorwärts blättern** >, um zur nächsten Menuseite zu gelangen.
- Drücken Sie den Leuchtbalken bei **60° Baumwolle**.

Waschmittel einfüllen

- Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
- Füllen Sie einen halben Messbecher Vollwaschmittel in **Fach** II (Verwenden Sie kein Fein- oder Wollwaschmittel, um übermässige Schaumbildung zu vermeiden).

Programm starten

- Drücken Sie START.
  Nach Beendigung des Programms ist die Waschmaschine bereit für den Waschbetrieb.

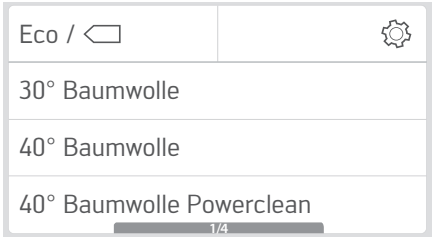
Waschen

Gerät vorbereiten

- Schrauben Sie den Pumpendeckel fest.
- Schalten Sie die Stromzufuhr ein.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.

Gerät einschalten

- Drücken Sie **Ein / Aus** . Nach dem Aufstarten wird das Hauptmenu angezeigt.



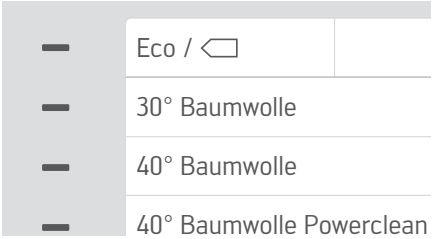
- Durch Drücken der Pfeiltaste **Vorwärts blättern** können **weitere** Menuseiten aufgerufen werden.

Tür öffnen

- Drücken Sie die Taste **Tür öffnen** . Die Einfülltür springt auf.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

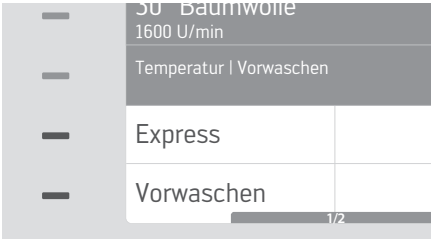
Programm wählen und starten



- Wählen Sie das gewünschte Programm durch Drücken des Leuchtbalkens.
  Auf dem Display wird das gewählte Programm mit Programmdauer, Schleuderdrehzahl, maximaler Beladungsmenge sowie zuwählbaren Optionen angezeigt.
- Wählen Sie die gewünschten Programmoptionen oder füllen Sie die Wäsche ein.

Programmoption wählen

Die einzelnen Optionen sind im Kapitel **Programmoptionen** beschrieben.



- Wählen Sie die gewünschte/n Option/en durch Drücken des Leuchtbalkens oder des entsprechenden Symbols.
- Durch Drücken der Pfeiltaste **Vorwärts blättern** können **weitere** Optionen aufgerufen werden.

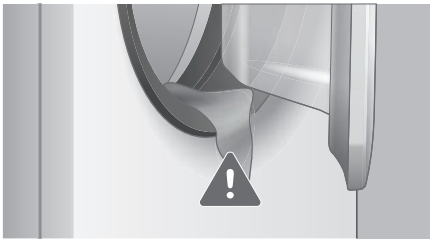
- Gewählte Optionen wechseln die Farbe und werden im oberen Bereich des Displays angezeigt.
- Falls nötig, kann die Wahl durch nochmaliges Drücken rückgängig gemacht werden.

Wäsche einfüllen

- Überprüfen Sie, dass sich keine Fremdkörper (Büroklammern, Münzen, Nägel usw.) in Trommel und Waschmittelschublade befinden.
- Legen Sie die Wäsche gleichmässig in die Trommel.
- Mischen Sie grosse und kleine Wäschestücke.

Tür schliessen

- Drücken Sie die Tür zu, bis der Verschluss hörbar einschnappt.
- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung eingeklemmt sind.



Waschmittel einfüllen

- Beachten Sie die Hinweise bei **Gerätebeschreibung / Waschmittelschublade**.

Achtung
Gefahr von Wasserschaden
Schliessen Sie die Waschmittelschublade nach dem Einfüllen, bis sie spürbar einrastet.

Programm starten

- Drücken Sie START.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

Programm ändern

Programm vor Programmstart ändern

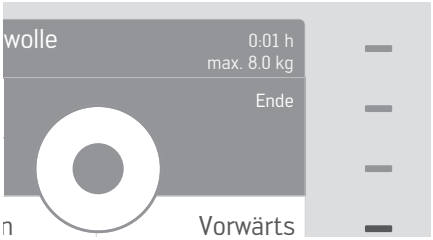
- Kehren Sie mit Taste **Zurück** zum Hauptmenu zurück.
- Wiederholen Sie die Wahl von Programm und Optionen.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

Programm nach Programmstart ändern

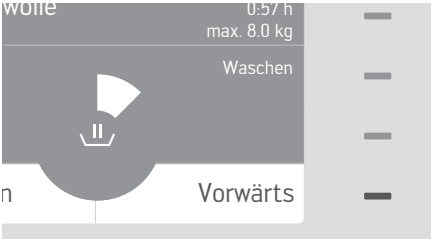
- Drücken Sie so lang auf den Leuchtbalken bei **Abbrechen**, bis **Ende** angezeigt wird.

Kindersicherung aktiv?
Siehe ⚙ **Einstellungen / Kindersicherung**.



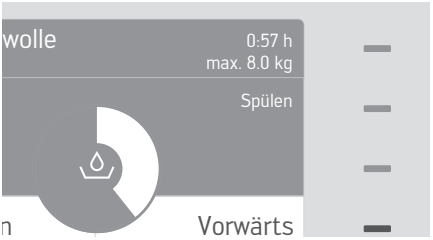
- Das Wasser wird abgepumpt und das Programm beendet.
- Kehren Sie mit Taste ⮌ **Zurück** zum Hauptmenu zurück.
- Wiederholen Sie die Wahl von Programm und Optionen.
- Füllen Sie falls nötig nochmals Waschmittel ein.
- Drücken Sie START .

Zum nächsten Programmschritt springen



- Drücken Sie so lang auf den Leuchtbalken bei **Vorwärts**, bis der gewünschte Programmschritt angezeigt wird.

Kindersicherung aktiv?
Siehe ⚙ **Einstellungen / Kindersicherung**.



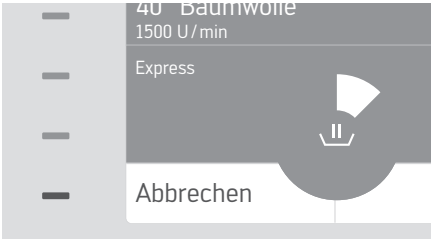
Programm unterbrechen

- Drücken Sie die Taste **Ein / Aus** so lang, bis folgendes Fenster angezeigt wird:

- Drücken Sie auf den Leuchtbalken bei **Beenden**, um das Programm zu beenden. Mit **Fortsetzen** läuft das Programm weiter.

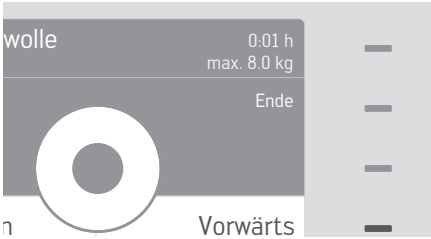
Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

Programm abbrechen



- Drücken Sie so lang auf den Leuchtbalken bei **Abbrechen**, bis **Ende** angezeigt wird.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.



- Das Wasser wird abgepumpt und das Programm beendet.

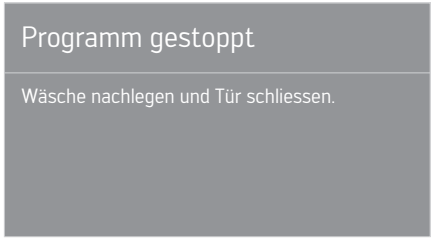
Wäsche nachlegen

- Drücken Sie Taste **Tür öffnen** (**leuchtet nicht!**).

Hinweis
Nach Ablauf der 10 Sekunden lässt sich die Tür nicht mehr öffnen. Brechen Sie in diesem Fall das Programm ab (siehe **Waschen / Programm abbrechen**) und wiederholen Sie den Vorgang.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

Das Programm wird gestoppt und die Türe wird entriegelt.

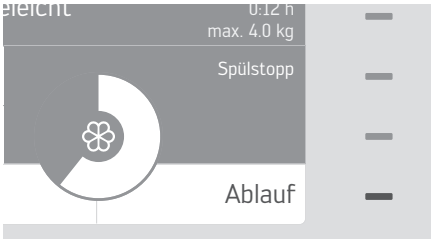


- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Programm nach Spülstopp beenden

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:

Wäsche nach Spülstopp tropfnass entnehmen



- Wählen Sie **Ablauf**. Das Spülwasser wird abgepumpt und die Wäsche kann entnommen werden.

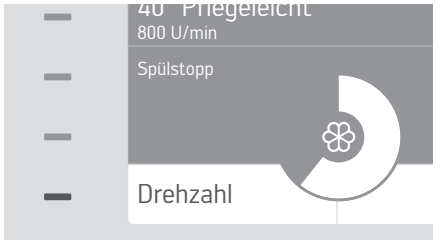
Kindersicherung aktiv?
Siehe ⚙ **Einstellungen / Kindersicherung**.

Wäsche nach Spülstopp schleudern

- Drücken Sie START. Das Spülwasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert.

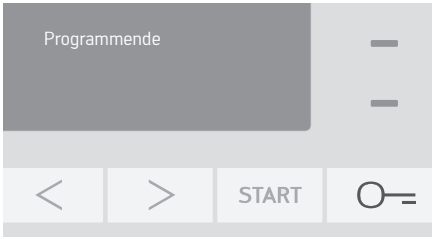
Kindersicherung aktiv?
Siehe ⚙ **Einstellungen / Kindersicherung**.

- Um die Drehzahl vor dem Schleudern anzupassen, drücken Sie auf den Leuchtbalken bei **Drehzahl** (siehe **Programmoptionen / Drehzahl**).



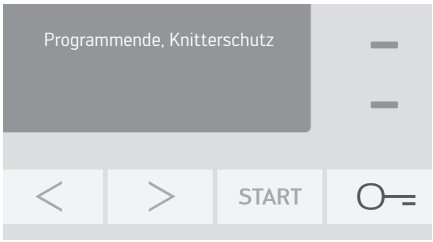
Programmende

Das Programmende wird angezeigt.



Bei eingeschaltetem Knitterschutz dreht die Trommel bei Programmende in kurzen Abständen weiter (siehe **Einstellungen / Knitterschutz**). Die Tür kann geöffnet werden.

Wäsche entnehmen

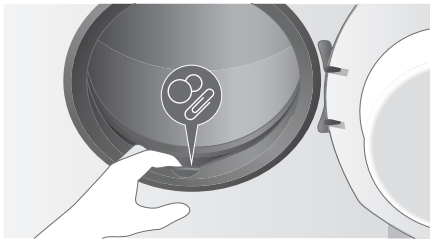


- Drücken Sie die Taste **Tür öffnen** .
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

Nach dem Waschen

- Entfernen Sie allfällige Fremdkörper (z. B. Büroklammern) aus Trommel und Gummidichtung, um Rostflecken zu vermeiden.



- Lassen Sie die Tür nach dem Waschen offen oder angelehnt. Das Trocknen und Durchlüften der Trommel verhindert Geruchs- und Schimmelbildung.
- Schliessen Sie den Wasserhahn.
- Drücken Sie Taste **Ein / Aus** so lang, bis das Display erlischt.
- Trennen Sie das Gerät ganz vom Strom, wenn es für längere Zeit nicht benutzt wird.

Achtung
Ist der Wasserhahn geöffnet und die Stromzufuhr wird unterbrochen, ist der im Gerät eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
(Gilt nur für Geräte ohne Aquastopp: Durch das Aquastoppventil wird der Wasserzulauf nach Beenden des Programms automatisch gesperrt.)

Programmübersicht

Pflege-kenn-zeichen	max. Wäsche-menge	Waschprogramme	Textilien
Eco-Programme			
40	8,0 kg	**40° Baumwolle Eco**	Handtücher, Jeans, Pullover, T-Shirts, Socken
60	8,0 kg	**60° Baumwolle Eco**	Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche
95	8,0 kg	**90° Baumwolle Eco**	Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Schürzen, Unterwäsche
40	4,0 kg	**40° Pflegeleicht Eco**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, T-Shirts, Socken
60	4,0 kg	**60° Pflegeleicht Eco**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, Schürzen
95	4,0 kg	**90° Pflegeleicht Eco**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, Schürzen
Effizienteste Programme für Baumwoll-Textilien			
	Folgende Standardprogramme (gekennzeichnet durch ⬭) sind zur Reinigung normal verschmu am effizientesten.		
40	8,0 kg	**40° Baumwolle** 40 °C	Jeans, Pullover, T-Shirts, Handtücher
60	8,0 kg	**60° Baumwolle** 60 °C	Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche
	Programmeinstellung für Prüfungen und Energieetikettierung gemäss Richtlinie 2010 / 30 / EU		
Programme Hauptmenu			
30	8,0 kg	**30° Baumwolle**	Jeans, Pullover, T-Shirts
40	8,0 kg	**40° Baumwolle**	Jeans, Pullover, T-Shirts, Socken

⚠ Beachten Sie bitte stets die Pflegekennzeichen der Textilien

Bemerkungen	Dauer ca. Stunden	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
Energieverbrauch reduziert bei gleichbleibender Reinigungswirkung			
▸ farbige Baumwolle	**1:12**	**65**	**0,45**
▸ farbige Baumwolle, Leinen	**1:22**	**65**	**0,9**
▸ weiss und farbecht aus Baumwolle und Leinen	**1:37**	**65**	**1,5**
▸ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**1:15**	**57**	**0,55**
▸ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**1:20**	**64**	**0,9**
▸ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern, farbecht	**1:27**	**64**	**1,5**
nach Verordnung (EU) Nr. 1015 / 2010			
ıtzter Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch			
▸ farbige Baumwolle	**2:49**	**55**	**0,5**
▸ farbige Baumwolle, Leinen	**2:49**	**55**	**0,65**
▸ farbige Baumwolle	**1:01**	**69**	**0,45**
▸ farbige Baumwolle	**1:01**	**69**	**0,7**

Pflege-kenn-zeichen	max. Wäsche-menge	Waschprogramme	Textilien
	4,0 kg	**40° Baumwolle Powerclean**	Jeans, Pullover, T-Shirts, Socken
	8,0 kg	**60° Baumwolle**	Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche
	4,0 kg	**60° Baumwolle Powerclean**	Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche
	4,0 kg	**30° Pflegeleicht**	Oberbekleidung, T-Shirts, Hemden, Sportbekleidung
	4,0 kg	**40° Pflegeleicht**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, T-Shirts, Socken
	4,0 kg	**60° Pflegeleicht**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, Schürzen
	3,2 kg	**40° Feinwäsche**	Vorhänge, Kleider, Blusen, Röcke, Strumpfhosen, BHs
	2,6 kg	**20° Handwäsche**	Textilien aus handwaschbarer Wolle oder Wollgemisch
	2,6 kg	**30° Wolle**	Maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Wollgemisch
	4,0 kg	**40° Mischwäsche**	T-Shirts, Hemden, Pullover
	3,0 kg	**30° Quickwash**	Jeans, Pullover (Sportbekleidung), Badehosen, Frottierwäsche
	8,0 kg	**20° Baumwolle**	Jeans, Pullover, T-Shirts
	8,0 kg	**90° Baumwolle**	Bett- und Tischwäsche, Küchenwäsche, Handtücher, Schürzen, Unterwäsche

Bemerkungen	Dauer ca. Stunden	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
▶ farbige Baumwolle, Kurzwaschverfahren kleinere und mittlere Beladungen	**0:57**	**55**	**0,75**
▶ farbige Baumwolle, Leinen	**1:11**	**69**	**1,3**
▶ farbige Baumwolle, Leinen, Kurzwaschverfahren kleinere und mittlere Beladungen	**0:57**	**59**	**1,2**
▶ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**0:59**	**57**	**0,45**
▶ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**1:03**	**64**	**0,7**
▶ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**1:09**	**64**	**1,3**
▶ besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe, Synthetics, Viskose ▶ bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuder-drehzahl reduzieren	**0:56**	**52**	**0,7**
▶ Wolle anschliessend in einem Trockner im Korb trocknen oder im Trockner mit «Wolle finish» kurz antrocknen und danach auf einem Frottiertuch ausgebreitet an der Luft fertig trocknen lassen	**0:39**	**49**	**0,1**
▶ Wollsiegel mit Zusatz «filzt nicht» oder «waschmaschinenfest ▶ Trocknen wie oben beschrieben	**0:39**	**49**	**0,3**
▶ Baumwolle, Mischgewebe und Kunstfaser	**0:59**	**72**	**0,7**
▶ nicht verschmutzte Baumwolle, Mischgewebe und Kunstfaser, die leicht zerknittert sind ▶ neue Textilien (entfernen von Produktionsrückständen)	**0:15**	**28**	**0,2**
▶ leicht verschmutzte farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt	**1:01**	**69**	**0,3**
▶ weiss und farbecht aus Baumwolle und Leinen	**1:25**	**69**	**2,5**

Pflege-kenn-zeichen	max. Wäsche-menge	Waschprogramme	Textilien
95	4,0 kg	**70° Babywäsche**	Babywäsche: Windeln, Wickelbody
40	4,0 kg	**40° Babywäsche**	Babywäsche: Body, Strampler, Overalls, Schlafanzug, Shirts, Hosen
40	1,0 kg	**40° Spielsteine**	LEGO, Duplo usw. ohne elektrische Bauteile
	8,0 kg	**Spülen, Schleudern**	Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien
	–	**Schleudern**	

Sportbekleidung, Outdoor

30	3,0 kg	**30° Sportbekleidung**	Sport- und Freizeitjacken, Wetter-bekleidung, Skianzüge, Fleece, T-Shirts, Shorts
30	3,0 kg	**30° Imprägnieren**	Sport- und Freizeitjacken, Wetter-bekleidung, Skianzüge, Tischwäsche
30	2 Paare	**30° Turnschuhe**	Turnschuhe, Sneaker

Bemerkungen	Dauer ca. Stunden	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
▶ weisse und farbechte Textilien aus Baumwolle ▶ zu Beginn wird mit kaltem Wasser vorgespült	**1:50**	**105**	**1,6**
▶ pflegeleichte Baumwolle oder bügelfreie Mischgewebe ▶ zu Beginn wird mit kaltem Wasser vorgespült	**1:15**	**88**	**0,75**
▶ Spielsteine in einem Wäschenetz waschen und anschliessend in einem Trockner im Korb oder an der Luft trocknen ▶ zusammengesteckte Spielsteine vor dem Trocknen auseinandernehmen	**1:05**	**89**	**0,8**
▶ Spülen und Schleudern ▶ bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuder-drehzahl beachten	**0:17**	**35**	**0,1**
▶ nur Schleudern ▶ bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuder-drehzahl beachten	**0:10**	**–**	**0,1**
▶ moderne Textilien aus Mikrofaser oder mit hohem Mikrofaseranteil, z.B. GoreTex oder SympaTex ▶ verwenden Sie keinen Weichspüler	**0:59**	**62**	**0,25**
▶ Zum Imprägnieren von modernen Textilien aus Mikrofaser oder mit hohem Mikrofaseranteil (z.B. GoreTex oder SympaTex), um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen	**0:54**	**20**	**0,4**
▶ waschbare Turn- und Freizeitschuhe aus Baumwolle oder synthetischen Materialien ▶ Pflegehinweise des Herstellers beachten (keine Lederwaren) ▶ Schuhe anschliessend in einem Trockner im Korb oder an der Luft trocknen lassen	**1:15**	**108**	**0,45**

Pflege-kenn-zeichen	max. Wäsche-menge	Waschprogramme	Textilien
Homecare			
	4,0 kg	**60° Wischtücher**	Wischtücher, Wischmops
	2,0 kg	**40° Vorhänge**	Vorhänge, die als maschinenwaschbar deklariert sind
	2,4 kg	**60° Daunen, Kissen**	Bettdecken, Kopfkissen, Jacken, Schlafsäcke
	8,0 kg	**60° Bettwäsche**	Bettwäsche: Bettbezüge, Fixleintücher, Tagesdecken
	8,0 kg	**60° Frottierwäsche**	Frottierwäsche: Badetücher, Handtücher, Bademäntel
	–	**70° Autoclean**	Maschinenreinigung ohne Wäsche und Waschmittel
Softcare			
	2,6 kg	**30° Angora**	Angora, Pullover, Halstuch
	2,6 kg	**30° Cashmere**	Cashmere, Merinopullover, Halstuch

Bemerkungen	Dauer ca. Stunden	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
▶ Baumwolle, Mischgewebe oder Mikrofasern	**1:20**	**95**	**1,9**
▶ Textilien aus Mischgewebe oder Synthetics ▶ bei knitterempfindlichen Vorhängen die Schleuder-drehzahl reduzieren oder abwählen	**1:05**	**82**	**0,8**
▶ Feder-, Daunen-, Synthetik- oder Naturhaar-Füllung ▶ vor dem Waschen die Luft aus der Wäsche drücken, damit die Daunen schneller benetzt werden	**1:26**	**49**	**0,75**
▶ Baumwolle oder Mischgewebe	**1:15**	**82**	**1,3**
▶ Baumwolle	**1:15**	**89**	**1,5**
▶ wird häufig bei tiefen Temperaturen gewaschen, besteht die Gefahr einer Verkeimung der Wasch-maschine ▶ Trommel und Laugenbehälter werden hygienisch sauber gereinigt und Geruchsbildung verhindert ▶ durch Verwenden des Schulthess Maschinenreinigers erzielen Sie ein optimales Ergebnis	**0:25**	**28**	**0.8**
▶ Wäsche anschliessend in einem Trockner im Korb trocknen oder im Trockner mit «Wolle finish» kurz antrocknen und danach auf einem Frottiertuch ausgebreitet an der Luft fertig trocknen lassen	**0:49**	**75**	**0,4**
▶ Wäsche anschliessend in einem Trockner im Korb trocknen oder im Trockner mit «Wolle finish» kurz antrocknen und danach auf einem Frottiertuch ausgebreitet an der Luft fertig trocknen lassen	**0:51**	**75**	**0,4**

Pflege-kenn-zeichen	max. Wäsche-menge	Waschprogramme	Textilien
30	1,6 kg	**30° Seide**	Handwaschbare Textilien, die keine Wolle enthalten

Businesswear

40	8 Hemden bzw. Blusen 2,0 kg	**40° Hemden, Blusen Bügelfinish**	Hemden und Blusen aus Baumwolle oder Mischgewebe
40	4,0 kg	**40° Jeans**	Jeans, Chinohosen, Jacken
30	2,6 kg	**30° Pullover**	Pullover

Antibac

40	8,0 kg	**40° Baumwolle Antibac**	Jeans, Pullover, T-Shirts, Hosen, Socken
60	8,0 kg	**60° Baumwolle Antibac**	Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche
95	8,0 kg	**90° Baumwolle Antibac**	Bett- und Tischwäsche, Küchenwäsche, Handtücher, Schürzen, Unterwäsche
40	4,0 kg	**40° Pflegeleicht Antibac**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, T-Shirts, Socken
60	4,0 kg	**60° Pflegeleicht Antibac**	Oberbekleidung, Hemden, Blusen, Bett- und Tischwäsche
95	4,0 kg	**90° Pflegeleicht Antibac**	Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche

Bemerkungen	Dauer ca. Stunden	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
▶ Waschen Sie Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschenetz	**0:50**	**45**	**0,35**
▶ Kragen und Manschetten je nach Vermschmutzung vorbehandeln ▶ Wäsche nach dem Waschen sofort aufhängen und an der Luft trocknen. So erübrigt sich in der Regel das Bügeln.	**1:12**	**37**	**0,4**
▶ Baumwolle oder Mischgewebe ▶ Jeansstoffe mit Innenseite nach aussen gewendet waschen	**1:06**	**65**	**0,75**
▶ Baumwolle oder Mischgewebe	**0:50**	**75**	**0,45**
▶ farbige Baumwolle	**1:17**	**79**	**1,0**
▶ farbige Baumwolle, Leinen	**1:30**	**79**	**1,9**
▶ weiss und farbecht aus Baumwolle und Leinen	**1:38**	**79**	**2,8**
▶ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**1:13**	**64**	**0,9**
▶ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern	**1:22**	**64**	**1,5**
▶ pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, Mischgewebe oder Textilien mit synthetischen Fasern, weiss und farbecht	**1:30**	**64**	**2,1**

Sonderprogramme

Durch Drücken der Symboltasten wird das Menu der jeweiligen Programmgruppe aufgerufen.

Sportbekleidung, Outdoor

Diese Programme eignen sich für Wetterbekleidung, Sport- und Freizeitjacken, sowie für moderne Textilien aus Mikrofaser oder mit hohem Mikrofaseranteil, z. B. GoreTex oder SympaTex.

- ▶ Verwenden Sie ausschliesslich Feinwaschmittel, auch für GoreTex und SympaTex.
- ▶ Füllen Sie Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel und legen Sie diese zur Wäsche in die Trommel.

Hinweis

Verwenden Sie keinen Weichspüler. Dieser kann atmungsaktive Membranen verschliessen und so ein nachfolgendes Imprägnieren beeinträchtigen.

Flecken vorbehandeln

Starke Verfleckungen, z. B. durch Fett, Sonnencreme, Lippenstift oder Kosmetika, erfordern eine geeignete Vorbehandlung:

- ▶ Reiben Sie flüssiges Feinwaschmittel mit den Fingern direkt auf die Flecken. Nicht bürsten (Risiko von Gewebeschädigung!).
- ▶ Lassen Sie das Waschmittel ca. fünf Minuten einwirken und waschen Sie die Wäsche danach wie üblich.

Imprägnieren

Die Wäsche muss vor dem Imprägnieren sauber gewaschen und mit Putzessig gespült werden.

- ▶ Füllen Sie die Wäsche ein.
- ▶ Füllen Sie Putzessig in **Fach** ❀, bis zur Markierung **max**.
- ▶ Lassen Sie das Programm **Sportbekleidung** laufen.
- ▶ Starten Sie unmittelbar danach das Programm **Imprägnieren**.
- ▶ Geben Sie 3,5 dl Imprägniermittel gleichzeitig mit dem Einlaufen des Wassers in **Fach** II.
- ▶ Trocknen Sie die Wäsche nach dem Imprägnieren vollständig, bei der höchsten für diese Textilien zulässigen Temperatur.

Hinweis

Mikrofasergewebe, GoreTex und SympaTex dürfen nur mit speziell dafür vorgesehenen Imprägniermitteln behandelt werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die atmungsaktiven Membranen verstopfen.

Homecare

Homecare-Programme sind mit hohem Wasserstand und tiefen Drehzahlen beim Schleudern speziell geeignet für Heimtextilien aus Mischgewebe und Synthetics.

- Wählen Sie **Spülstopp**, um Knitter am Programmende zu vermeiden.
- Binden Sie Metallrollen oder Kunststoffgleiter von Vorhängen in ein Wäschenetz oder einen Beutel (Kissenbezug) ein.

Achtung

Ältere Vorhänge sind oft von der Sonne stark ausgebleicht und nicht mehr widerstandsfähig. Bei maschinellem Waschen können daher leicht Schäden entstehen.

Softcare

Besonders schonende Programme für empfindliche Textilien aus Angora, Cashmere und Seide.

Businesswear

Bei bügelfreien Hemden und Blusen kann in der Regel auf das Bügeln verzichtet werden.

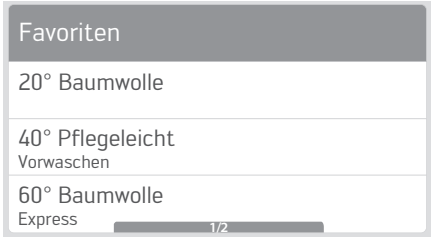
- Hängen Sie Hemden und Blusen nach dem Waschen auf und lassen Sie sie an der Luft trocknen.
- Behandeln Sie stark verschmutzte Kragen und Manschetten vor.

Antibac

Mit den Antibac-Programmen können gesundheitsschädliche Keime und Milben weitgehend abgetötet und Allergene besonders gut ausgespült werden.

Favoriten

Unter der Sterntaste sind die sechs von Ihnen am häufigsten verwendeten Programme inklusive der gewählten Optionen gespeichert.
Nicht gespeichert werden die Optionen **Zeitvorwahl**, **Spülstopp** und **Einweichen**.
Sie können Ihre Lieblingsprogramme schnell und bequem über die Sterntaste aufrufen, wählen und starten.



Sie können sich Ihre gespeicherten Favoritenprogramme auch beim Einschalten des Gerätes direkt im Display anzeigen lassen (siehe **Einstellungen / Auswahl Startmenu**).

Favoriten löschen

Siehe **Einstellungen / Favoriten löschen**.

Programmoptionen

- Durch das Zuwählen von einer oder mehreren Optionen kann ein Waschprogramm gezielt auf die jeweiligen Besonderheiten der Wäsche abgestimmt werden.
- Programmoptionen sind nur für die Dauer des aktuellen Waschprogramms aktiv.
- Längerfristige Anpassungen können in den Einstellungen (Menu ⚙ **Einstellungen**) vorgenommen werden und bleiben so lang aktiv, bis sie wieder geändert werden.

Hinweis

Die Programmoptionen **Express**, **Intensiv** und **Vorwaschen** schliessen sich gegenseitig aus, weshalb nur eine dieser Optionen gewählt werden kann.

Express

Schonendes und energiesparendes Waschen von nur leicht verschmutzten Textilien mit verkürzter Waschzeit.

- Maximale Wäschemenge: 4 kg
- Verwenden Sie bei kleinen Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad entsprechend weniger Waschmittel (siehe Herstellerangaben auf der Verpackung).

Vorwaschen

Für besonders stark verschmutzte Wäsche mit starken Verfleckungen (Blut, eiweisshaltige Flecken usw.) sowie für Berufswäsche.
Das Vorwaschen erfolgt bei ca. 30 °C.

- Füllen Sie ¼ der Waschmittelmenge in **Fach** I.

Intensiv

Für stark verschmutzte Textilien, insbesondere bei bleichbaren Flecken (z. B. Obst, Kaffee, Tee, Rotwein, Öl).
Die Waschzeit wird verlängert.

Spülen +

Durch Zuwählen eines zusätzlichen Spülgangs kann das Spülergebnis verbessert werden (für Weichwassergebiete oder Allergiker).

Temperatur

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 10 °C reduzieren. Die aktuelle Temperatur wird auf dem Display angezeigt.

- Verringern Sie die vorgegebene Waschtemperatur durch Drücken des Leuchtbalkens bei **Temperatur**.

Hinweis
Beim **Autoclean**-Programm kann die Temperatur nicht abgesenkt werden.

Drehzahl

Durch die Wahl einer tieferen Drehzahl beim Schleudern kann empfindliche Wäsche geschont werden. Die aktuelle Drehzahl wird auf dem Display angezeigt.

- Durch Drücken des Leuchtbalkens bei **Drehzahl** lässt sich die Drehzahl in Schritten von 100 U/min verringern. Bei 0 U/min erfolgt kein Schleudern und die Wäsche kann nass entnommen werden.

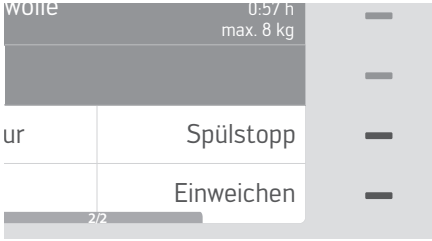
Hinweis
Wählen Sie eine hohe Drehzahl, wenn die Wäsche anschliessend maschinell getrocknet oder gemangelt wird. Gut entwässerte Wäsche benötigt deutlich weniger Energie und Zeit zum Trocknen.

Spülstopp

Bei empfindlicher Wäsche kann Knitterbildung vermieden werden, indem die Wäsche vor dem Schleudern im letzten Spülwasser liegen bleibt.

- Die Wäsche kann wahlweise sofort entnommen oder zuvor noch geschleudert werden (siehe **Waschen / Programm nach Spülstopp beenden**).

Einweichen



- Drücken Sie den Leuchtbalken bei **Einweichen**.

- Geben Sie durch Drücken der Leuchtbalken die gewünschte Einweichdauer ein (15 min-Schritte, bis max. 24 Stunden).
- Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.
- Drücken Sie START.
  Die Einweichzeit beginnt, die restliche Dauer bis zum Programmstart wird angezeigt.

- Nach Ablauf der Einweichzeit startet das gewählte Programm automatisch.
- Wählen Sie **Vorwärts**, um das Waschprogramm sofort zu starten.

Kindersicherung aktiv?
Siehe **Einstellungen / Kindersicherung**.

Hinweis
Bei einem Stromunterbruch bleibt die aktuelle Einweichzeit gespeichert. Die Dauer des Stromunterbruchs wird nicht berücksichtigt.

- Füllen Sie das Einweichmittel in **Fach** I das Waschmittel in **Fach** II.

Supersilent

Mit Supersilent wäscht ihre Waschmaschine extrem leise.
Die Maschine schleudert mit tieferer Drehzahl und die Programmdauer verlängert sich.

- Nutzen Sie diese Funktion zum Waschen während Ruhezeiten.

Zeitvorwahl

- Mit der Option **Zeitvorwahl** können Sie den Start des Programms auf einen späteren Zeitpunkt legen und so Ihren individuellen Lebensgewohnheiten anpassen (z. B. zum Ausnützen des Niedertarifs für Nachtstrom).

Hinweis

- Überprüfen Sie, ob Uhrzeit des Geräts korrekt eingestellt ist (siehe **Einstellungen / Uhrzeit**).

- Wählen Sie zuerst das gewünschte Programm.
- Wählen Sie die Option **Zeitvorwahl**.

Geben Sie durch Drücken der Leuchtbalken Datum und Uhrzeit für das Programmende ein (15 min-Schritte).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK** und drücken Sie START.
  Die Vorwahlzeit beginnt. Die restliche Dauer bis zum Programmstart wird angezeigt.

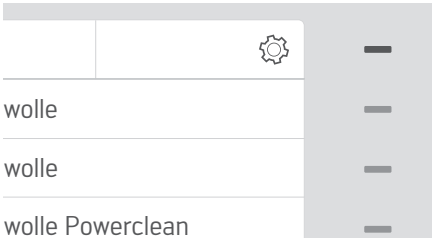
- Nach Ablauf der Vorwahlzeit startet das gewählte Programm automatisch.
- Durch nochmaliges Drücken der Starttaste kann die Zeitvorwahl abgebrochen und das Waschprogramm sofort gestartet werden.

Kindersicherung aktiv?
Siehe ⚙ **Einstellungen / Kindersicherung**.

Einstellungen

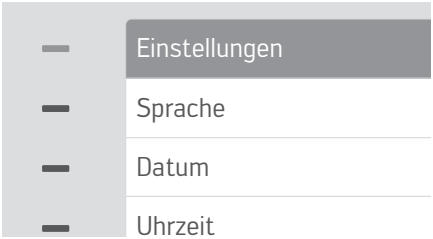
Ihre Waschmaschine verfügt über eine Grundeinstellung ab Werk. Sie können die Einstellungen bei der Inbetriebnahme oder auch später Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.
Die Einstellungen können nur verändert werden, wenn kein Waschprogramm läuft.

Einstellungen ändern



- Drücken Sie den Leuchtbalken bei ⚙ .

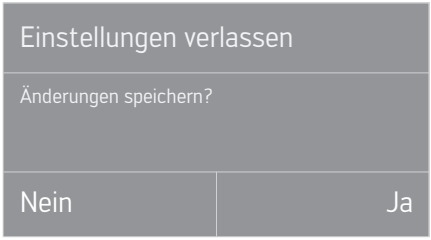
- Wählen Sie **Einstellungen**. Das Menu **Einstellungen** wird angezeigt.



- Wählen Sie die gewünschte Einstellung. Durch Drücken der **Pfeiltasten** < > können **weitere Menuseiten** aufgerufen werden.

Änderungen speichern

Durch Drücken der Taste **Zurück** ⮌ (oder spätestens zwei Minuten nach der letzten Eingabe) wird das Menu **Einstellungen** beendet. Vorgenommene Änderungen müssen beim Beenden des Menus bestätigt werden.



Menu Einstellungen

***** = Einstellung ab Werk

Sprache

- **English**
- **Français**
- **Deutsch***
- **Italiano**
- **Rumantsch**

Datum

(ab Werk eingestellt)
Durch Drücken der Leuchtbalken kann das Datum eingestellt werden (für schnellen Durchlauf gedrückt halten). Eingabe mit **OK** bestätigen.

Uhrzeit

(ab Werk eingestellt)
Durch Drücken der Leuchtbalken kann die Uhrzeit eingestellt werden (für schnellen Durchlauf gedrückt halten). Eingabe mit **OK** bestätigen.

Sommer-/Winterzeit

- **Ein***
- **Aus**

Die automatische Umstellung der Zeitanzeige auf Sommerzeit kann ausgeschaltet werden.

Anzeige Programmzeit

- **Dauer***

Auf dem Display wird die restliche Dauer des Programms angezeigt.

- **Ende**

Auf dem Display wird angezeigt, wann das Programm beendet sein wird.

Helligkeit Display

- **50***

Durch Drücken der Leuchtbalken kann die Intensität der Hintergrundbeleuchtung stufenlos von 20 bis 100 % eingestellt werden (für schnellen Durchlauf gedrückt halten).
Eingabe mit **OK** bestätigen.

Lautstärke Signalton

- **Aus**
- **1**
- **2**
- **3***
- **4**
- **5**

Der Signalton Summer kann in 5 Stufen reguliert oder stumm geschaltet werden.

Tastenton

- **Ein***
- **Aus**

Der Tastenton kann ausgeschaltet werden.

Zusatzspülen

- **Aus***
- **Ein**
  Zusätzliches Spülen verbessert das Spülergebnis in Weichwassergebieten oder für Allergiker.
  Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Waschprogramme aus, bis zur nächsten Änderung der Einstellung.

  Soll das zusätzliche Spülen nur beim gewählten Waschprogramm erfolgen, wählen Sie die Option **Spülen+**.

Wasserstand Waschen

- **Normal***
- **Erhöht**
  Bei Einstellung «Erhöht» ist bei allen Waschprogrammen der Wasserstand beim Waschen erhöht.

Wasserstand Spülen

- **Normal***
- **Erhöht**
  Bei Einstellung «Erhöht» ist bei allen Waschprogrammen der Wasserstand beim Spülen erhöht.

Hautschutz

- **Aus***
- **Ein**
  Bei Einstellung «Ein» werden bei allen Waschprogrammen zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt und so Hautallergien vermindert.

Seifen-Waschprogramm

- **Aus***
- **Ein**
  Für die Verwendung von Seifenwaschmittel optimierter Programmablauf mit zusätzlichem Spülgang, um das Seifenwaschmittel besser auszuspülen.
  Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Waschprogramme aus, bis zur nächsten Änderung der Einstellung.

Schleuderdrehzahl

- **Nicht reduziert***
- **Reduziert**
- **Reduziert+**
  Die Schleuderdrehzahl kann generell für alle Waschprogramme herabgesetzt werden (zwei Stufen).

Kindersicherung

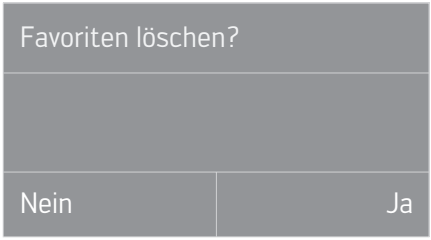
- **Aus***
- **Ein**
  Die Kindersicherung verhindert, dass Kleinkinder ein Programm starten, verändern oder löschen können.

  Eingabe bei eingeschalteter Kindersicherung

- Halten Sie den **Leuchtbalken oben rechts gedrückt** (**leuchtet nicht!**).
- Drücken Sie gleichzeitig die gewünschte Taste.

Favoriten löschen

- Wählen Sie die Funktion an.



- Das Löschen der Favoriten muss bestätigt werden.

Auswahl Startmenu

- **Standard ***
- **Favoriten**
  Sie können sich Ihre gespeicherten Favoritenprogramme beim Einschalten des Gerätes direkt im Startmenu anzeigen lassen.
  Ihre Lieblingsprogramme sind auf den ersten Blick ersichtlich und können so am schnellsten gewählt werden.

Beladungsmessung

- **Ein ***
- **Aus**
  Bei eingeschalteter Beladungsmessung wird die eingefüllte Wäschemenge sowie eine Empfehlung für die zu dosierende Waschmittelmenge angezeigt.

Schmutzsensor

- **Aus**
- **Ein ***
- **Nur Spülen**
  Ist der Schmutzsensor im Waschen eingeschaltet, wird die Waschzeit bei starker Verschmutzung automatisch verlängert.
  Die Schmutzmessung erfolgt bei Baumwoll- und Pflegeleicht-Programmen.

  Ist der Schmutzsensor im Spülen eingeschaltet, werden bei starker Trübung des Spülwassers bis zu zwei zusätzliche Spülgänge ausgeführt.

Hinweis
Falls Flüssigwaschmittel benutzt oder Tabs direkt in die Trommel gelegt werden, ist der Schmutzsensor im Waschen auszuschalten..

Gerät ausschalten

Einstellungen für automatisches Ausschalten des Gerätes:

- **Aus**
  Das Gerät bleibt immer eingeschaltet.
- **Ein ***
  Das Gerät schaltet sich aus, wenn das Programm beendet ist, oder wenn nach dem Einschalten des Gerätes keine weiteren Bedienungen erfolgen.

- **Standby +**
  Einige Minuten nach Programmende oder wenn nach dem Einschalten des Gerätes keine weiteren Bedienungen erfolgen erlöschen sämtliche Anzeigen.

  Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert, wobei die Sicherheitsfunktionen aktiv bleiben.

  Empfohlen für Geräte ohne Aquastopp-Vorrichtung (Wasserzulaufschlauch mit Überlaufschutz)

- **Standby**
  Keine Funktion.
  (Nur für Geräte mit Zahlungssystem)

Maschine aufwecken

- Drücken Sie Taste **Ein / Aus** ⏻.

Knitterschutz

- **Aus**
- **30 min***
- **6 h**
  Am Programmende kann eine Knitterschutzphase (Auflockern der Wäsche) von 30 Minuten oder 6 Stunden eingestellt werden.

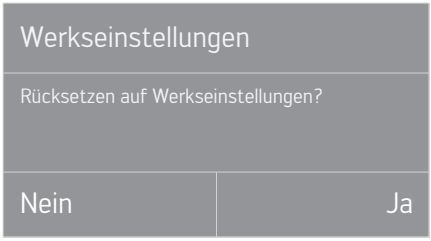
Automatische Türöffnung

- **Aus***
- **Ein**
  Bei eingeschalteter Funktion öffnet die Tür nach Programmende automatisch.

Werkseinstellungen

Hinweis
Durch das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen werden alle auf Ihrem Gerät gespeicherten Daten und Einstellungen gelöscht!

- Wählen Sie die Funktion an.



- Das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen (Auslieferungszustand) muss bestätigt werden.

Cool Down

- **Aus***
- **Ein**
  Schäden an älteren Ablaufleitungen lassen sich vermeiden, indem bei Kochwäsche am Ende des Waschabschnitts kaltes Wasser zugefüllt wird.
  Um Knitter zu vermeiden, wird bei Pflegeleichtprogrammen immer abgekühlt, unabhängig von der hier getroffenen Einstellung.

Reinigung und Pflege

Warnung

Gefahr von Stromschlag!

- Schalten Sie vor Beginn der Reinigung die Stromzufuhr zur Maschine aus.
- Spritzen Sie das Gerät keinesfalls mit Wasser ab.
- Verwenden Sie keinen Dampfreiniger.

Hinweis

Lösungsmittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Gerät reinigen

- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.
- Kratzen oder schaben Sie nie mit scharfen Gegenständen.
- Reinigen Sie Gehäuse und Bedienblende mit Seifenlauge oder einem lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel.

Hinweis

- Reinigen Sie Geräteteile aus Chromstahl nicht mit Chromstahlreiniger.
- Verwenden Sie niemals Stahlwolle!

Trommel reinigen

- Beseitigen Sie Rostflecken, welche durch liegengebliebene Metallteile entstanden sind, mit einem chlorfreien Reinigungsmittel (Beschreibung der Inhaltstoffe auf der Verpackung beachten).

Gerät entkalken

Die Kalkbildung hängt von der Wasserhärte ab. Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist in der Regel kein Entkalken erforderlich. Falls Sie dennoch entkalken, beachten Sie die Herstellerangaben auf der Verpackung.

Hinweis

In Entkalkungsmitteln enthaltene Säuren können Geräteteile angreifen und die Wäsche verfärben.

Wasserzulaufschlauch überprüfen

Um Wasserschäden zu vermeiden, sollte bei Geräten ohne Aquastoppventil der Zustand der Schläuche alle fünf Jahre durch einen Fachmann überprüft werden.

Frostschutz

Falls Ihre Waschmaschine in einem frostgefährdeten Raum steht, müssen sofort nach jeder Benutzung alle Wasserreste aus der Laugenpumpe und den Zu- und Ablaufschläuchen entfernt werden.

Wasserzulaufschlauch entleeren

Hinweis

Vor dem Abschrauben des Zulaufschlauchs muss der Druck im Schlauch abgebaut werden:

- Schliessen Sie den Wasserhahn.
- Starten Sie ein beliebiges Waschprogramm und brechen Sie es nach ca. 40 Sekunden wieder ab. Dadurch wird der Druck im Schlauch abgebaut.

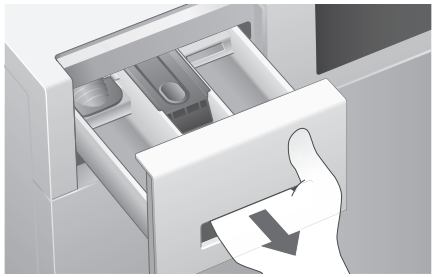
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
- Lassen Sie das Wasser in ein Gefäss ablaufen.
- Schrauben Sie den Schlauch wieder an.

Laugenpumpe entleeren

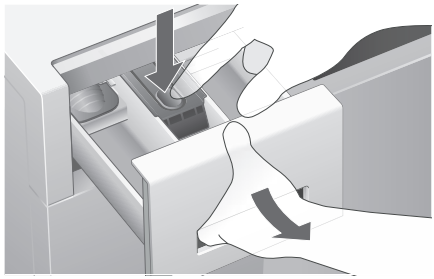
Siehe **Notentleerung**.

Waschmittelschublade reinigen

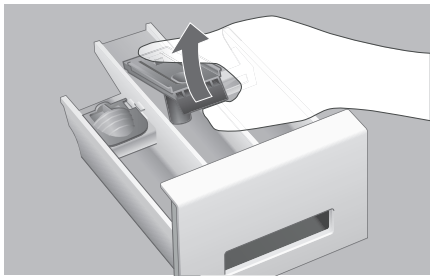
Innenseite reinigen (wöchentlich)



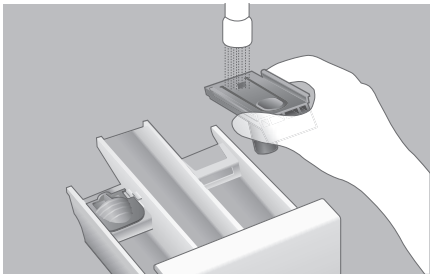
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag.



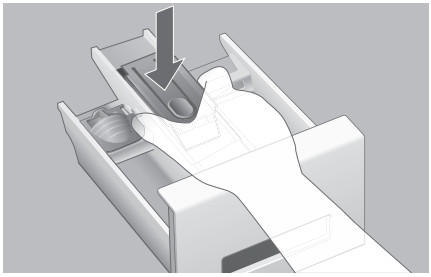
- Drücken Sie die blaue Lasche in **Fach** hinunter und ziehen Sie die Schublade ganz heraus.



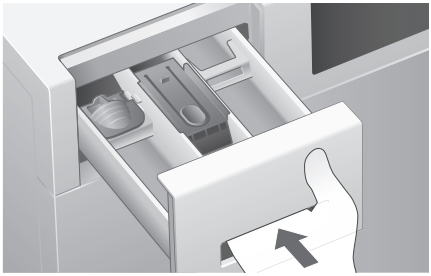
- Lösen Sie den blauen Einsatz durch leichtes Anheben und entnehmen Sie ihn aus der Waschmittelschublade.



- Reinigen Sie den Einsatz und die Waschmittelfächer unter fliessendem Wasser.



- Setzen Sie den Einsatz wieder in das mittlere Fach ein.



- Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder ein.

Notentleerung

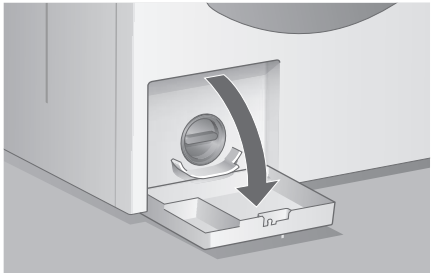
Eine Notentleerung muss in folgenden Fällen durchgeführt werden:

- Die Meldung **Wasserablauf prüfen** wird angezeigt.
- Die Pumpe ist blockiert durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Klammern, Flusen).
- Das Wasser wird nicht abgepumpt.

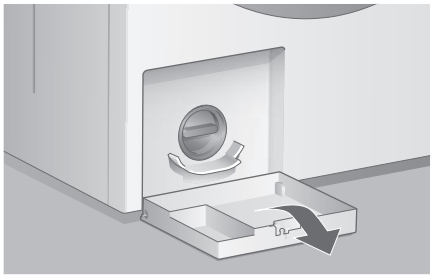
Warnung

Gefahr von Stromschlag!

- Schalten Sie die Stromzufuhr zur Maschine aus und schliessen Sie den Wasserhahn.



- Öffnen Sie die Wartungsklappe an der Vorderseite der Waschmaschine.

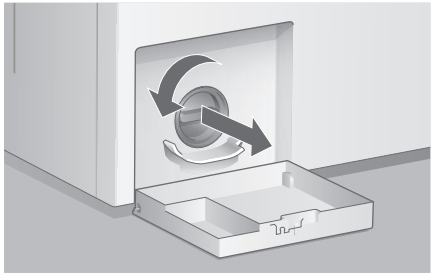


- Lösen Sie den Klappendeckel vom Gerät und unterlegen Sie ihn als Auffangbehälter für das auslaufende Wasser.

Warnung

Verbrühungsgefahr!

Die Waschlauge kann beim Waschen mit hohen Temperaturen sehr heiss werden. Lassen Sie die Lauge vor dem Entleeren abkühlen!

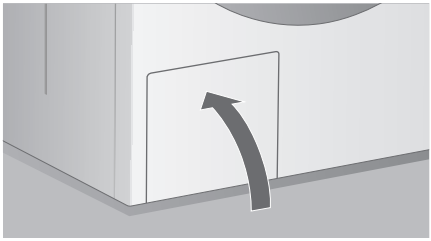


- Schrauben Sie den Pumpendeckel so weit auf, bis das Restwasser auszulaufen beginnt.

Hinweis

Beim Entleeren können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen! Lösen Sie den Pumpendeckel vorsichtig und nur schrittweise.

- Nachdem alles Restwasser ausgelaufen ist, können Sie den Pumpendeckel ganz abschrauben.
- Reinigen Sie den Innenraum der Pumpe. Entfernen Sie allfällige Fremdkörper und Flusenablagerungen. Die Pumpenflügel müssen sich frei drehen lassen.
- Schrauben Sie den Pumpendeckel wieder zu.



- Schliessen Sie die Wartungsklappe.
- Schalten Sie die Stromzufuhr wieder ein.
- Wählen Sie ein beliebiges Waschprogramm und brechen Sie dieses ab, sobald die Wasserzufuhr beendet ist. Auf diese Weise wird verhindert, dass bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem gelangt.

Siebe im Wasserzulauf reinigen

Die in den Verschraubungen des Zulaufschlauchs befindlichen Siebe können verstopfen.

Überprüfen und reinigen Sie die Siebe in folgenden Fällen:

- Die Meldung **Wasserzulauf prüfen** wird angezeigt.
- Trotz geöffnetem Wasserhahn läuft nicht genügend Wasser ein.

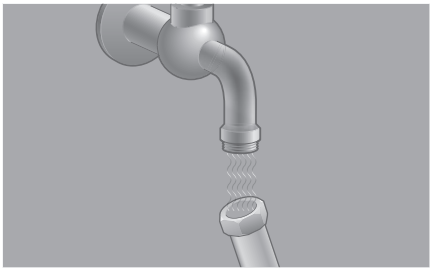
Hinweis

Vor dem Abschrauben des Zulaufschlauchs muss der Druck im Schlauch abgebaut werden:

- Schliessen Sie den Wasserhahn.
- Starten Sie ein beliebiges Waschprogramm und brechen Sie es nach ca. 40 Sekunden wieder ab. Dadurch wird der Druck im Schlauch abgebaut.

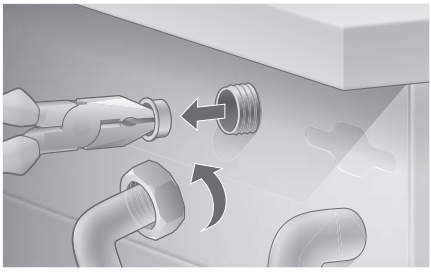
Ohne Aquastoppventil

- Schrauben Sie den Schlauch vom Wasserhahn ab.
- Reinigen Sie das darin befindliche Sieb unter fliessendem Wasser.



Schliessen Sie den Schlauch wieder an.

- Schrauben Sie das andere Ende des Schlauchs von der Geräterückseite ab.

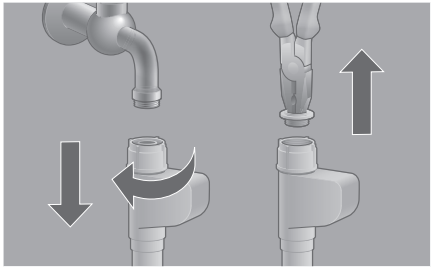


Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange heraus und reinigen Sie es unter fliessendem Wasser

- Setzen Sie das Sieb wieder ein und schliessen Sie den Schlauch wieder an.
- Öffnen Sie kurz den Wasserhahn, um zu überprüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.
- Schliessen Sie den Wasserhahn.

Aquastoppventil vorhanden

- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr.
- Schrauben Sie das Aquastoppventil vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange heraus und reinigen Sie es unter fliessendem Wasser
- Setzen Sie das Sieb wieder ein und schliessen Sie das Aquastoppventil wieder an.
- Öffnen Sie kurz den Wasserhahn, um zu überprüfen, ob die Anschlussstelle dicht ist.
- Schliessen Sie den Wasserhahn.

Störungen

Warnung

Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden und Betriebsstörungen führen!

Nehmen Sie keine Veränderungen, Manipulationen oder Reparaturversuche vor, insbesondere nicht unter Verwendung von Werkzeugen wie Schraubenzieher u.ä.

Störungen, die Sie selbst beheben können

FEHLERMELDUNGEN AUF DEM DISPLAY	
Kindersicherung aktiv	▸ Halten Sie den Balken oben rechts gedrückt (leuchtet nicht!) und drücken Sie gleichzeitig die gewünschte Taste.
Tür offen	▸ Drücken Sie die Tür zu, bis der Verschluss hörbar einschnappt. ▸ Drücken Sie die Starttaste, um das Programm zu starten.
	Die Tür kann trotz nochmaligem Versuch nicht verriegelt werden. ▸ Drücken Sie Taste **Tür öffnen** . ▸ Überprüfen Sie, ob ein Wäschestück in der Tür eingeklemmt ist. ▸ Drücken Sie nach Beheben der Störung die Starttaste.
Wasserzulauf prüfen	▸ Öffnen Sie die Wasserzufuhr und drücken Sie die Starttaste.
	Ein Sieb des Wasserzulaufs ist verstopft. ▸ Reinigen Sie das Sieb (siehe **Reinigung und Pflege / Siebe im Wasserzulauf reinigen**). ▸ Drücken Sie nach Beheben der Störung die Starttaste.
	Unterbruch in der Wasserversorgung.
Wasserablauf prüfen	▸ Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist. ▸ Drücken Sie nach Beheben der Störung die Starttaste.
	Fremdkörper blockieren die Ablaufpumpe. ▸ Reinigen Sie die Pumpe (siehe **Reinigung und Pflege / Notentleerung**). ▸ Drücken Sie nach Beheben der Störung die Starttaste.

	Der bauseitige Wasserablauf ist verstopft. ▸ Führen Sie eine Notentleerung durch (siehe **Reinigung und Pflege / Notentleerung**) und reinigen Sie den Ablaufsifon (Unterputzsifon). ▸ Drücken Sie nach Beheben der Störung die Starttaste.
	▸ Der Ablaufschlauch liegt zu hoch (die maximale Pumphöhe beträgt 1 m über Boden).
Unwucht zu gross	Die Wäsche konnte wegen zu grosser Unwucht nicht geschleudert werden. ▸ Drücken Sie auf den Leuchtbalken bei **Fortsetzen**, um das Schleudern erneut zu starten.
	Die Wäsche konnte auch nach Drücken des Leuchtbalkens bei **Fortsetzen** nicht geschleudert werden. ▸ Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf. ▸ Drücken Sie erneut auf den Leuchtbalken bei **Fortsetzen**.
	Die Wäsche konnte auch nach dem Auflockern nicht geschleudert werden. ▸ Drücken Sie auf den Leuchtbalken bei **Abbrechen**. Das Waschprogramm wird unterbrochen.
	Hinweis ▸ Mischen Sie grosse und kleine Wäschestücke. ▸ Vermeiden Sie das Beladen der Trommel mit einzelnen schweren Wäschestücken.
Zuviel Schaum Programm verlängert	Die Waschmaschine hat Schaum festgestellt und bekämpft. Die Wäsche konnte zu Ende geschleudert werden. ▸ Verwenden Sie in Zukunft weniger Waschmittel.
Zuviel Schaum Programm abgebrochen	Wegen extrem starker Schaumbildung ist das Waschprogramm abgebrochen worden. ▸ Wiederholen Sie das Waschprogramm ohne Waschmittel. ▸ Verwenden Sie in Zukunft weniger Waschmittel. ▸ Verwenden Sie gegebenenfalls Waschpulver anstelle von Flüssigwaschmittel.

Wasserniveau zu hoch	Zu viel Schaum in der Waschmaschine, die Wäsche konnte nicht geschleudert werden. ▸ Sie können das Problem auf folgende zwei Arten beheben: **Variante A** ▸ Beenden Sie das Programm mit der Taste **Abbrechen**. ▸ Verrühren Sie ca. 3 dl Weichspüler mit ca. 1 Liter Wasser. ▸ Starten Sie das zuletzt gewählte Waschprogramm (unter Umständen dauert es einige Minuten, bis das Gerät für die Wahl eines neuen Programms freigegeben wird). ▸ Springen Sie nach Ende der Wasserzufuhr sofort mit **Vorwärts** zum Programmschritt **Veredeln**. ▸ Füllen Sie das Weichspüler-Wasser-Gemisch in **Fach** I der Waschmittelschublade. In der Regel läuft das Programm nun normal zu Ende und die Wäsche kann geschleudert werden. ▸ Wiederholen Sie danach das gewünschte Waschprogramm, jedoch ohne Waschmittel. **Variante B** ▸ Warten Sie ca. 1 Stunde. Drücken Sie danach START und springen Sie mit **Vorwärts** zum Programmschritt **Schleudern**. In der Regel kann die Wäsche nun geschleudert werden und das Programm läuft normal zu Ende. ▸ Wiederholen Sie das Waschprogramm ohne Waschmittel.
	Das maximal zulässige Wasserniveau ist erreicht. ▸ Warten Sie, bis das Wasser vollständig abgepumpt ist und drücken Sie START .
Bitte warten, es wird abgepumpt	Zu viel Wasser in der Waschmaschine. Das Wasser wird auf das Soll-Niveau abgepumpt.
	Im Türglas ist viel Schaum zu sehen: Die Schaumbildung in der Maschine ist zu stark. ▸ Gehen Sie vor wie bei Störungsmeldung **Wasserniveau zu hoch**. ▸ Verwenden Sie in Zukunft weniger Waschmittel.

FEHLERMELDUNGEN F ––	
Anzeige «Fehler F ––»	▸ Quittieren Sie die Fehlermeldung mit **OK**. Die Maschine startet neu auf. ▸ Wählen Sie erneut ein Programm und drücken Sie START.
«Fehler F ––» wird trotz erneutem Programmstart angezeigt	▸ Quittieren Sie die Fehlermeldung mit **OK**. ▸ Unterbrechen Sie die Stromzufuhr während einer Minute (Hauptschalter aus- und wieder einschalten). Sobald das Display leuchtet, ist das Gerät wieder betriebsbereit. ▸ Wählen Sie erneut ein Programm und drücken Sie START.
«Fehler F ––» wird nach Unterbrechen der Stromzufuhr erneut angezeigt	▸ Notieren Sie die Fehlermeldung. ▸ Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr und schalten Sie den Hauptschalter aus. ▸ Benachrichtigen Sie den Kundendienst (siehe **Kundendienst**).

Weitere Störungen, die Sie selbst beheben können

MASCHINENBEDIENUNG	
Das Gerät geht beim Betätigen der Taste Ein / Aus ⏻ nicht in Betrieb	▸ Überprüfen Sie die Stromzufuhr zum Gerät (Wandschalter / Netzstecker). ▸ Überprüfen Sie, ob alle Sicherungen intakt sind oder ob der Sicherungsautomat ausgelöst hat.
	Netzsperrung (in der Regel um die Mittagszeit) ▸ Betreiben Sie das Gerät nach Ende der Netzsperrung.
	▸ Geht die Waschmaschine trotz korrekter Stromzufuhr nicht in Betrieb, benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Die Waschmaschine läuft nicht an	▸ Drücken Sie START. ▸ Läuft das Programm trotz Drücken der Starttaste nicht an, benachrichtigen Sie den Kundendienst.
	Hinweis Bei Zeitvorwahl startet das Programm erst nach Ablauf der Vorwahlzeit.

Einfülltür lässt sich nicht öffnen

Warten Sie, bis die Meldung **Programmende** angezeigt wird.

- Drücken Sie **Tür öffnen** .

Option **Spülstopp** ist angewählt.

- Weiteres Vorgehen, siehe **Waschen / Programm mit Spülstopp beenden**.

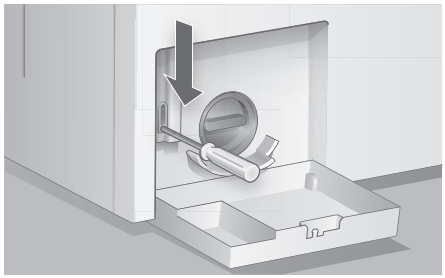
Stromausfall oder Gerätedefekt.

- Benachrichtigen Sie den Kundendienst (siehe **Kundendienst**).

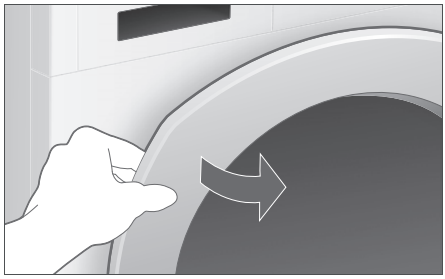
⚠ Achtung
Heisse Lauge!
Verbrühungsgefahr!

Einfülltür manuell öffnen

- Stellen Sie sicher, dass die Trommel stillsteht.
- Schliessen Sie den Wasserhahn.
- Schalten Sie den Strom aus.
- Führen Sie eine Notentleerung durch (siehe **Reinigung und Pflege**).



- Ziehen Sie den Zugöffner (Notöffnung) nach unten.



- Halten Sie den Zugöffner gezogen und ziehen Sie gleichzeitig die Tür ein Stück weit auf.
- Lassen Sie nun den Zugöffner los und ziehen Sie die Tür ganz auf.

	Hinweis Wird die Tür in stromlosem Zustand wieder geschlossen, ist sie erneut verriegelt und der Vorgang muss wiederholt werden.
Trommelbeleuchtung funktioniert nicht	LED defekt. ▸ Aus Sicherheitsgründen darf die LED nur durch den Kundendienst oder einen Fachmann ausgewechselt werden.

WASCHEN UND WASCHRESULTAT

Waschmittelreste im Waschmittelfach **Feuchtes, verklumptes Waschmittel**	Die blaue **Klappe** Ⓐ in **Fach** Ⅱ ist in der Position für Flüssigwaschmittel. ▸ Schieben Sie die Klappe nach oben und hinten.
	▸ Trocknen Sie das Waschmittelfach vor dem Einfüllen des Waschpulvers ab. ▸ Füllen Sie Flüssig- oder Kompaktwaschmittel in eine Dosierkugel und legen Sie diese zur Wäsche in die Trommel.
	Dickflüssiger Weichspüler bleibt im **Fach** ❁ zurück. ▸ Verdünnen Sie dickflüssigen Weichspüler mit ca. 1 dl Wasser und füllen Sie die Mischung in **Fach** ❁. ▸ Füllen Sie das Fach höchstens bis zur Markierung «max». ▸ Reinigen Sie **Fach** ❁ (siehe **Reinigung und Pflege**).
Kein Wasser sichtbar beim Waschen	Kein Fehler. ▸ Das Wasser befindet sich im Gerät unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Wäsche wird nicht sauber	Die Wäsche war stärker verschmutzt als angenommen. ▸ Entflecken Sie die Wäsche vor dem Waschen. ▸ Waschen Sie bei der höchsten für diese Textilien zulässigen Temperatur. ▸ Wählen Sie ein stärkeres Waschprogramm. ▸ Verwenden Sie genügend Waschmittel (Angaben des Herstellers beachten).

Waschmittelrück-stände auf der Wäsche	Waschmittelrückstände sind nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen. Bei phosphatfreien Waschmitteln können unlösliche Rückstände entstehen, die dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern. ▶ Bürsten Sie die Waschmittelrückstände nach dem Trocknen aus oder spülen Sie die Wäsche nochmals (siehe **Programmübersicht / Programme Hauptmenu / Spülen Schleudern**). ▶ Wählen Sie ein Waschprogramm mit höherem Wasserstand (Pflegeleicht) und verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ▶ Wählen Sie zusätzliche Spülgänge.
Graue Rückstände auf der Wäsche (Fettläuse)	Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Wasch-mittels nicht aus. ▶ Verwenden Sie beim nächsten Waschen mehr Waschmittel. ▶ Wählen Sie die maximale für die Textilien zulässige Temperatur.
Graue Flecken auf der Wäsche	Graue Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht werden und sind eventuell bereits vor dem Waschen ausserhalb des Geräts auf die Wäsche gelangt. ▶ Gewisse Flecken lassen sich nach dem Einweichen in Flüssigwaschmittel wieder auswaschen.
Wäsche ist hart bzw. brettig	▶ Verwenden Sie beim nächsten Waschgang Weichspüler, falls Sie die Wäsche an der Luft trocknen lassen. ▶ Trocknen Sie die Wäsche in einem Wäschetrockner.
Trommel und Bottich sind verschmutzt (Papierfetzen, Öl usw.)	Taschentücher oder ähnliches sind nicht aus der Wäsche entfernt worden. ▶ Starten Sie das **Autoclean**-Programm, um Trommel und Bottich zu reinigen (ohne Wäsche und Waschmittel).
Wäsche riecht unangenehm (z.B. nach Schweiss oder Fäulnis)	Die Wäsche wurde zu lang bei nur niedriger Temperatur gewaschen und enthält zu viele geruchbildende Keime. ▶ Waschen Sie die Wäsche von Zeit zu Zeit bei 60 °C bzw. der maximal zulässigen Temperatur, am besten mit einem Vollwaschmittel (mit Bleichmittel). ▶ Verwenden sie für das Waschen bei 20 / 30 °C ein spezielles, niedertemparaturaktives Waschmittel.

Geruchsbildung in der Maschine	In der Waschmaschine oder im Ablauf haben sich geruchbildende Keime angesammelt. ▸ Reinigen Sie Maschine und Ablauf von Zeit zu Zeit mit dem Reinigungssprogramm **Autoclean** (ohne Wäsche und Waschmittel).
Wäsche wird verfilzt (Pilling)	Feinwäsche (z. B. Wolle) kann bei zu starker mechanischer Beanspruchung verfilzen. ▸ Wählen Sie in Zukunft ein sanftes, für Feinwäsche geeignetes Programm (Wolle, Handwäsche usw.).
Riss- und Lochbildung, Faserabrieb	Unter Umständen handelt es sich dabei um normale Abnützung bzw. mechanische Beschädigung der Textilien, die vor dem Waschen bereits vorhanden war. ▸ Entfernen Sie vor dem Waschen allfällige Fremdkörper aus der Wäsche. ▸ Schliessen Sie Haken, Reiss- und Klettverschlüsse vor dem Waschen. ▸ Waschen Sie empfindliche Wäsche in einem Wäschenetz.

SCHAUM UND LECKAGE

Nach Programmende bleibt ein wenig Schaum zurück	Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluss auf das Spülergebnis hat.
Viel Schaum sichtbar beim Waschen **Schaum füllt die ganze Trommel**	Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. ▸ Verrühren Sie ca. 2 dl Weichspüler mit ca. ½ Liter Wasser. ▸ Füllen Sie das Weichspüler-Wasser-Gemisch in **Fach** II der Waschmittelschublade. Wiederholen Sie den Vorgang, falls nötig. ▸ Verwenden Sie in Zukunft weniger Waschmittel.
Beim Waschen, Spülen oder Schleudern tritt Schaum aus der Waschmittelschublade aus	Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. ▸ Beenden Sie das Programm mit der Taste **Abbrechen**. ▸ Gehen Sie vor wie bei Störungsmeldung **Wasserniveau zu hoch**. ▸ Verwenden Sie in Zukunft weniger Waschmittel. ▸ Verwenden Sie gegebenenfalls Waschpulver anstelle von Flüssigwaschmittel.

Wasserlachen oder -flecken auf dem Boden	Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. ▸ Verwenden Sie in Zukunft weniger Waschmittel. ▸ Überprüfen Sie, ob die Zu- und Ablaufschläuche dicht sind und richtig verlegt wurden.

SCHLEUDERN UND LÄRM

Pumpengeräusch	Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf- und «Leersaugen» der Laugenpumpe sind normal.
Mehrmaliges Schleudern	Das Gerät hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern beseitigt.
Schleuderergebnis nicht gut	Das Gerät hat eine Unwucht erkannt, die nicht beseitigt werden konnte. Bei Unterbeladung oder kritischen Wäscheteilen, wie z. B. Badezimmervorlagen, kann die Wäsche nicht genügend verteilt werden. In diesem Fall wird die Schleuderdrehzahl gezielt reduziert, um das Gerät vor Überbeanspruchung zu schützen.
Vibrationen und starke Geräuschbildung **Gerät «wandert» beim Schleudern**	Die Transportsicherungen sind nicht entfernt worden. ▸ Beachten Sie die Hinweise in der Aufstellanleitung. Die Gerätefüsse sind bei der Installation nicht fixiert worden. ▸ Richten Sie das Gerät mit einer Wasserwaage neu aus und sichern Sie die Gerätefüsse gemäss Aufstellanleitung.
Programmdauer verlängert	Kein Fehler. ▸ Die Maschine hat Schaum erkannt und bekämpft. ▸ Die Maschine hat eine Unwucht erkannt und bekämpft. ▸ Die Maschine hat zu hohe Verschmutzung und / oder trübes Spülwasser erkannt und das Programm verlängert.

Technische Daten

Produktblatt für Haushaltswaschmaschinen

gemäss EU-Verordnung Nr. 1061 / 2010

Schulthess

Modellname/-kennzeichen		**Spirit 540**
Nennkapazität [1])	kg	8,0
Energieeffizienzklasse A+++ (höchste Effizienz) bis D (geringste Effizienz)		A+++
Jährlicher Energieverbrauch [2])	kWh / Jahr	118
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60°C» bei vollständiger Befüllung «Baumwolle 60°C» bei Teilbefüllung «Baumwolle 40°C» bei Teilbefüllung	 kWh kWh kWh	 0,65 0,50 0,38
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand [3])	W W	0,15 0,15
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch [4])	Liter / Jahr	9900
Schleudereffizienzklasse A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)		A
Maximale Schleuderdrehzahl [5])	U/min	1600
Restfeuchte [5])	%	43
Standardprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen [6])	 	Baumwolle 60 °C Baumwolle 40 °C
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60°C» bei vollständiger Befüllung «Baumwolle 60°C» bei Teilbefüllung «Baumwolle 40°C» bei Teilbefüllung	 min min min	 169 169 169
Dauer des unausgeschalteten Zustands [7])	min	5
Luftschallemissionen Waschen [8]) Schleudern [8])	 dB(A) re 1 pW dB(A) re 1 pW	 45 70
Einbaugerät		–

[1]) In kg Baumwolle für das Standardprogramm «Baumwolle 60°C» oder das Standardprogramm «Baumwolle 40°C», jeweils bei vollständiger Befüllung, wobei der geringere der beiden Werte massgeblich ist.

[2]) Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60°C- und 40°C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme.

Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

[3]) 3.76 W, falls Gerät nicht auf automatisches Ausschalten konfiguriert ist

[4]) Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60°C- und 40°C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

[5]) Beim Standardprogramm «Baumwolle 60°C» bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm «Baumwolle 40°C» bei Teilbefüllung, wobei der niedrigere Wert massgeblich ist, sowie Restfeuchte beim Standardprogramm «Baumwolle 60°C» bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm «Baumwolle 40°C» bei Teilbefüllung, wobei der höhere Wert massgeblich ist.

[6]) Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzer Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

[7]) Falls die Waschmaschine mit einer Leistungssteuerung ausgerüstet ist.

[8]) Im Standardprogramm «Baumwolle 60°C» bei vollständiger Befüllung.

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel **Störungen**).
In Beratungsfällen entstehen Ihnen beim Einsatz eines Service-Technikers auch während der Garantiezeit Kosten.
Von der Garantie ausgenommen sind Störungen, die durch unsachgemässe Bedienung sowie durch verstopfte Filter oder Fremdkörper entstehen.

Falls sich eine Störung nicht beheben lässt, unterbrechen Sie die Stromzufuhr (Netzstecker ziehen / Wandschalter ausschalten / Wasserhahn schliessen) und rufen Sie den Kundendienst an.
Wählen Sie die zentrale Kundendienst-Nummer. Sie werden automatisch mit der Kundendienst-Niederlassung Ihrer Region verbunden.

24 h-Servicetelefon:

Tel. 0844 888 222
Fax 0844 888 223

Geben Sie dem Kundendienst die Fehlermeldung F –– sowie die Produkt- und Gerätenummer an.
Diese beiden Nummen finden Sie auf dem Typenschild, welches beim Öffnen der Wartungsklappe sichtbar wird.

Produktnummer

_____

Gerätenummer

_____

Garantieverlängerung

Nach Ablauf der normalen Garantiezeit von 2 Jahren kann diese zusätzlich verlängert werden. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen zu.
Beachten Sie dazu das mitgelieferte Garantie- und Kundendienstheft.

SCHULTHESS

Swissmade

Hauptsitz und Produktion
Schulthess Maschinen AG
Landstrasse 37, 8633 Wolfhausen ZH
Tel. +41 (0) 55 253 51 11
info@schulthess.ch
www.schulthess.ch

Österreich
Schulthess Maschinen GmbH
A-1130 Wien, Hetzendorferstrasse 191
Tel. +43 (0) 1 803 98 00
www.schulthess.at

Kurzanleitung

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung!

- Stromwandschalter einschalten und Wasserhahn öffnen.
- Taste **Ein / Aus** drücken.
- Taste **Tür öffnen** drücken.
- Programm und Optionen wählen (mit den **Pfeiltasten** vor- oder zurückblättern).
- Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen.
- Waschmittelschublade herausziehen, Waschmittel einfüllen und Waschmittelschublade schliessen.
- Taste START drücken.

- **Nach Programmende**
- Taste **Tür öffnen** drücken und Wäsche entnehmen.

Am Ende des Waschtages

- Waschmittelschublade reinigen.
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.

CE

WA 14 EFH

de 08 / 15 Original-Bedienungsanleitung Printed in Switzerland / Subject to change without notice

Produkt-Nummer 8540.1
Instruktions-Nummer 538 484.AA